



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Neuer Audi RS 5 DTM schon ein Siegertyp

- **Jamie Green gewinnt Sonntagsrennen der DTM auf dem Hockenheimring**
- **Extrem schwierige Bedingungen mit plötzlich einsetzendem Regen**
- **Auch Nico Müller und Mike Rockenfeller punkten für Audi**

Neuburg/Hockenheim, 7. Mai 2017 – Nach nur zwei Rennen ist der neue Audi RS 5 DTM schon ein Siegertyp: Beim turbulenten zweiten Lauf der DTM 2017 auf dem Hockenheimring war Jamie Green am Sonntag eine Klasse für sich.

Der Brite aus dem Audi Sport Team Rosberg übernahm nach einer frühen Safety-Car-Phase in der dritten Runde die Führung und baute seinen Vorsprung in der Folge auf mehr als zehn Sekunden aus. Als es bei Halbzeit des Rennens zu regnen begann und der Regen immer stärker wurde, wechselte Green im richtigen Moment von Slicks auf Regenreifen. Sein Vorsprung war so groß, dass er auch eine 5-Sekunden-Zeitstrafe beim Boxenstopp verschmerzen konnte. Auf der regennassen Strecke verwaltete Green seine klare Führung anschließend und überquerte die Ziellinie mit fast fünf Sekunden Vorsprung auf Landsmann Gary Paffett im Mercedes-Benz als Sieger.

„Die Bedingungen waren heute wirklich alles andere als einfach“, sagte Green nach seinem 14. Triumph in der DTM. „Am ersten Wochenende einer neuen Rennsaison einen Sieg zu schaffen ist immer gut. Mein Dank gilt dem Team Rosberg und jedem bei Audi Sport: Dieser Erfolg ist ein erster Lohn für die harte Arbeit im Winter.“ Auch Audi-Motorsportchef Dieter Gass war von der Leistung des Briten beeindruckt: „Heute war es sehr schwierig zu beurteilen, wann man auf Regenreifen wechseln musste. Der Fahrer ist in der DTM jetzt ganz auf sich alleine gestellt. Jamie (Green) hat das super gemacht und sich den Sieg wirklich verdient. Es war ein fantastisches Ergebnis für uns.“

Wie schon am Vortag holten auch am Sonntag Fahrer aller drei Audi Sport Teams Punkte. Nico Müller vom Audi Sport Team Abt Sportsline war der zweitbeste Audi-Pilot, obwohl der Schweizer am Start von Mercedes-Benz-Pilot Robert Wickens in seinen Markenkollegen Loïc Duval gedrückt wurde und sich einen Reifenschaden einfiel. Vom letzten Platz fuhr Müller mit seinem beschädigten Auto noch auf Platz fünf vor.

Mike Rockenfeller vom Audi Sport Team Phoenix sicherte sich Rang sieben, nachdem der Deutsche nach einem frühen ersten Boxenstopp aufgrund des einsetzenden Regens ein zweites Mal zum Reifenwechsel an die Box kommen musste.



Enttäuschend verlief das Sonntagsrennen für Mattias Ekström: Nach seinem Sieg in der FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft am Vormittag fuhr der Schwede in der ersten Rennhälfte von Startplatz zehn auf Rang drei nach vorn. Nach dem Wechsel auf Regenreifen fiel der Schwede jedoch auf den elften Platz zurück und blieb so ohne Punkte.

Newcomer Loïc Duval musste seinen Audi RS 5 DTM nach einer soliden Trainingsleistung in Folge der unverschuldeten Startkollision nach nur sieben Runden abstellen. Noch bitterer verlief das Rennen für René Rast. Der Deutsche startete in der DTM erstmals aus der ersten Reihe, wurde nach dem Restart in Runde drei aber so hart von einem Konkurrenten getroffen, dass er an der Box aufgeben musste. Weil Rast über Nackenschmerzen klagte, wurde er vorsorglich zu Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht.

Ergebnis 2. Rennen:

1. Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) 32 Rd. in 56.53,264 Min.
2. Gary Paffett (Mercedes-Benz) + 4,936 Sek.
3. Marco Wittmann (BMW) + 8,191 Sek.
4. Lucas Auer (Mercedes-Benz) + 16,985 Sek.
5. Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) + 26,959 Sek.
6. Paul Di Resta (Mercedes-Benz) + 27,426 Sek.
7. Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) + 31,315 Sek.

...

11. Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt Sportsline) + 1.12,944 Min.

Nicht gewertet:

Loïc Duval (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix), 7 Rd.

René Rast (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg), 4 Rd.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2016 hat der Audi-Konzern rund 1,868 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.457 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.451 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2016 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 59,3 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 3,1 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 88.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.